

# Wirtschaftsausblick November 2017 - Thailand

24.11.2017

## Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung: Strategische Neuausrüstung auf breiter Ebene**
- ▶ **Investitionen: Schub aus der Infrastruktur**
- ▶ **Konsum: Einzelhandel signalisiert Expansion**
- ▶ **Außenhandel: Export stärkt Wirtschaftswachstum**

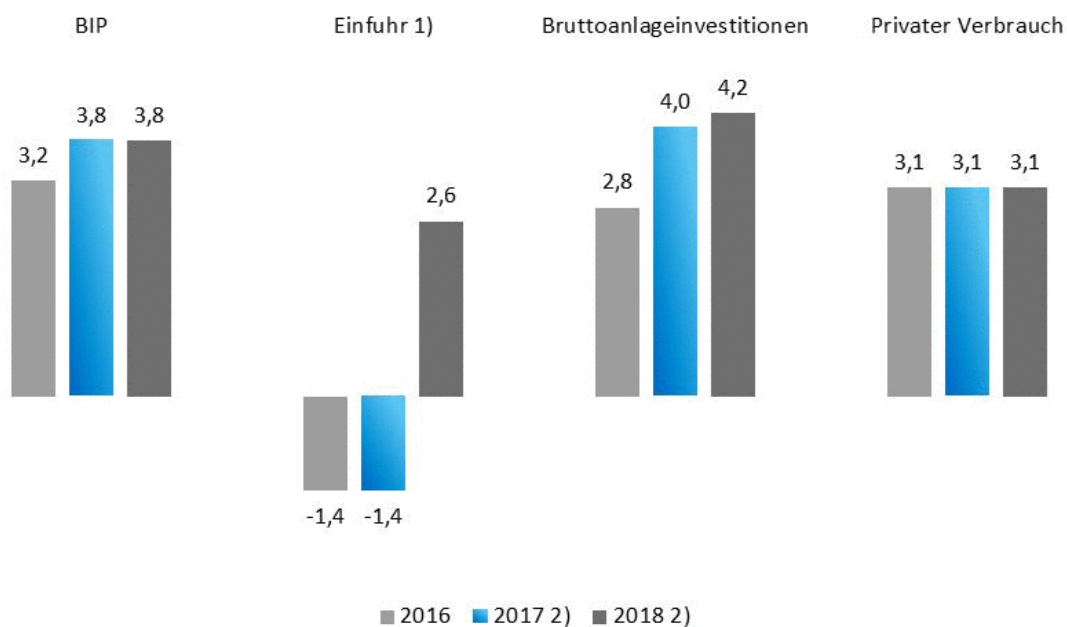
## **Stärkeres Wachstumsprofil auf mittlere Sicht / Von Waldemar Duscha**

Bangkok (GTAI) - Thailands Wirtschaft hat sich 2017 stabilisiert und lässt längerfristig eine solide Entwicklung erwarten. Wichtige Wachstumsimpulse kamen zuletzt aus dem Export und dem Tourismus, während ab 2018 die Umsetzung des massiven Infrastrukturprogramms die Entwicklung stützt. Das private Engagement dürfte dank der Initiierung neuer Zukunftscluster wie Aerospace, Elektroautos, Medizintechnik, Biochemie und Roboter einen Schub erhalten. Regionales Zentrum ist der Eastern Economic Corridor.

## **Wirtschaftsentwicklung: Strategische Neuausrüstung auf breiter Ebene**

Thailands Wirtschaft konnte 2017 leicht zulegen und lässt auch für 2018 eine stabile Weiterentwicklung erwarten. Für beide Jahre prognostizierte die thailändische Zentralbank nunmehr einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,8 Prozent. Wachstumsfördernd wirkten 2017 vor allem der Export und Tourismus, während 2018 auch die Investitionen in die Infrastruktur stärkere Impulse setzen sollten. Vor diesem Hintergrund liegen viele Wachstumsprognosen seitens der Thai Chamber of Commerce für 2018 etwas höher bis zu 4,2 Prozent. Die Risiken liegen im Export, in den volatilen Weltmarktpreisen für Cash Crops sowie in der Gefahr geopolitischer Spannungen.

## Wirtschaftliche Entwicklung Thailands 2016 bis 2018 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen; 2) Prognose, Fiskaljahr (1. April bis 31. März)  
 Quellen: Bank of Thailand; Weltbank  
 © 2017 Germany Trade & Invest

MKT201711238008.14

In ihrem letzten "Thailand Economic Monitor" konzedierte die Weltbank sogar ein schnelleres Wachstum auf lange Sicht - vorausgesetzt anhaltender politischer Reformen in die Bildung, der Liberalisierung der Dienstleistungen, dem Ausbau der Infrastruktur sowie der Umsetzung des nationalen Masterplans für die Digitalökonomie. Sektoral betrachtet leistet aktuell vor allem der Tourismus einen größeren Wachstumsbeitrag: In den ersten neun Monaten 2017 war die Besucherzahl im Vorjahresvergleich um 5,6 Prozent auf 26,9 Millionen Gäste gestiegen, während die Einnahmen sogar um 7,6 Prozent auf 41 Milliarden US-Dollar (US\$) zulegten. Für das Gesamtjahr wird offiziell ein Zuwachs um 9,5 Prozent auf 35,6 Millionen Besucher prognostiziert.

### Wirtschaftliche Eckdaten Thailands

Indikator	2015	2016	Vergleichsdaten Deutschland 2016
BIP (nominal, Mrd. US\$)	399	407	3.480,2
BIP pro Kopf (US\$)	5.712	6.032	42.188
Bevölkerung (Mio.)	68,0	68,1	82,5
Wechselkurs (1 US\$ =)*)	36,1	35,6	--

\*) Jahresendkurs des Thailändischen Baht (B)

Quellen: National Economic and Social Development Board; Economist Intelligence Unit; Statistisches Bundesamt

Auslandsunternehmen dürfte die Stabilität in den ökonomischen Fundamentaldaten mehr Sicherheit verschaffen. Wichtige Eckpunkte sind die niedrige Inflation, die Festigung der nationalen Währung Baht (B) gegenüber

dem US-Dollar sowie das niedrige Zinsniveau. Die Jahresinflation belief sich bis September auf lediglich 0,6 Prozent, so dass das Handelsministerium die Prognose für das Gesamtjahr 2017 auf 0,4 bis 1,0 Prozent senkte. Der Baht gehörte zu den "Best Performern" innerhalb des Staatenbundes Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) mit einer Aufwertung um 8 Prozent auf 32,9 B/US\$ bis November. Die Zentralbank hielt ihren Eckzins - trotz der währungsbedingten Risiken für den Export - unverändert bei 1,5 Prozent aufrecht.

Das insgesamt gesunde und aussichtsreiche Geschäfts panorama reflektierten auch die wichtigsten internationalen Vergleichsstudien. Im "Ease of Doing Business" der Weltbank gelang Thailand unter insgesamt 190 Ländern ein beachtlicher Sprung auf Rang 26 gegenüber 48 im Vorjahr mit einer herausragenden Bewertung in der Kategorie Investitionsschutz (16). Im "Global Competitiveness Index" des World Economic Forum konnte sich das Königreich unter 137 Ländern um zwei Plätze auf Rang 32 verbessern. A.T. Kearney hob Thailand gleichfalls im FDI Confidence Index um zwei Stellen auf Rang 19 hinter China (3), Japan (6) und Singapur (10) an.

### Investitionen: Schub aus der Infrastruktur

Die ersten Großvorhaben in der Infrastruktur im strategischen Eastern Economic Corridor gehen mit der Ausgabe der Terms of Reference (ToR) im Frühjahr 2018 an den Start. Der Investitionsplan umfasst 103 Projekte im Gesamtwert von rund 22 Milliarden US\$, die innerhalb von fünf Jahren abgeschlossen werden sollen. Hierzu zählen der Containerhafen Laem Chabang, das Reparatur- und Wartungszentrum im Flughafen U-tapao, das Hochgeschwindigkeitsnetz zwischen Bangkok und Rayong, die Expansion des Raffineriekomplexes Map Ta Phut sowie Straßen und Autobahnen in den Provinzen Rayong, Chonburi und Chachengsao.

#### Ausgewählte Großprojekte in Thailand

Projektbezeichnung	Investitionssumme	Projektstand	Anmerkung
Bangkok MRT Yellow Line und Pink Line	3 Mrd. US\$	2018 bis 2021	Joint Venture zwischen Ratch und Sino-Thai Construction
High-Speed Train Bangkok - Rayong	4,8 Mrd. US\$	ToR im Frühjahr 2018	Verbindung der Flughäfen U-tapao, Suvarnabhumi und Don Mueang
High-Speed Train Bangkok - Nakhon Rachasima(253 km)	5,4 Mrd. US\$	Baubeginn	G2G-Projekt mit China
Expansion des Seehafens Laem Chabang	2,6 Mrd. US\$	ToR im Frühjahr 2018	Verdoppelung der Kapazität auf jährlich 18 Mio. Container
Flughafen U-tapao	6,0 Mrd. US\$	ToR im Frühjahr 2018	Reparatur- und Wartungszentrum für Flugzeuge
PTTGC	3,9 Mrd. US\$	2017 bis 2021	Expansion der Produktionskapazität
IRPC	1,2 Mrd. US\$	2018	Expansion der Kapazität für Ethylen und Paraxylol
Ratchaburi Electricity Generating Holding	300 Mio. US\$	2018	Erhöhung der Kapazität der Stromerzeugung von 7.500 auf 8.200 MW (PPA)
B.Grimm	1,6 Mrd. US\$	2017 bis 2022	Erweiterung der Kapazität von 1.646 auf 2.431 MW

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Die ausländischen Direktinvestitionen scheinen sich 2017 abzuschwächen. Während der Board of Investment 2016 noch 908 Anträge über 8,5 Milliarden US\$ verzeichnete, waren es im 1. Halbjahr 2017 nur 371 Projekte im Wert von 3,6 Milliarden US\$. Die digitale Ökonomie stand dabei mit 54 Projekten vorn, allerdings nur mit einem geringen Startkapital von 9,6 Milliarden US\$. Wertmäßig dominierten die traditionellen Exportbranchen Automobilbau mit 881 Millionen US\$ (19 Projekte), Petrochemie mit 767 Millionen US\$ (23) sowie Elektrotechnik und Elektronik mit 666 Millionen US\$ (32). Einen großen Sprung zeigte das Tourismusgewerbe mit acht Projekten für 374 Millionen US\$.

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/thailand>, ▶ "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

### Konsum: Einzelhandel signalisiert Expansion

Der Vertrauensindex der Konsumenten verbesserte sich im Oktober 2017 im dritten Monat in Folge laut University of the Thai Chamber of Commerce (UTCC) weiter auf 76,7 Punkte, was mit der gestiegenen Kaufkraft wie auch aufgehellten Ausblick auf den Jahreswechsel einschließlich der Steuererleichterung zur Ankurbelung des Weihnachtskonsums begründet wurde. Hinzu kommen die niedrige Preissteigerungsrate und ein festerer Baht, der zur Verbilligung des Konsumgüterimports beiträgt. Das Grundproblem der hohen Verschuldung der privaten Haushalte bleibt indes bestehen: Im April lag die Verschuldung mit 345 Milliarden US\$ um 3,1 Prozent über dem Vorjahresmonat und entsprach 78,6 Prozent des BIP.

Die Thailand Shopping Center Association prognostiziert im Einzelhandel für den Zeitraum 2017 bis 2019 weitere Investitionen über insgesamt rund 1,7 Milliarden US\$. Fast die Hälfte davon bestreitet Central Pattana, etwa ein Viertel entfällt auf Siam Future Development, Platinum Group und Terminal 21 Pattaya, der Rest auf Mega City, Iconsiam, Seacon Square, Rangsit Plaza, Index Living Mall, Pacific Park und The Mall Group. Damit erhöhe sich die Zahl der Shoppingkomplexe unter dem Dach der Thai Shopping Centres Association (TSCA) von 97 auf 107 Zentren auf einer Fläche von 9,1 Millionen Quadratmetern (+3,3 Prozent). Die gesamte Gewerbefläche soll sogar um 10 Prozent auf 20,9 Millionen Quadratmeter ansteigen.

### Außenhandel: Export stärkt Wirtschaftswachstum

Der Güterexport verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Jahres recht verheißungsvoll um 9,3 Prozent im Jahresvergleich. Vor diesem Hintergrund erhöhte die Zentralbank ihre Prognose zum Exportwachstum für das Gesamtjahr 2017 von 5 auf 8 Prozent, was einem neuen Rekordwert von 232,6 Milliarden US\$ entspräche. Ausschlaggebend seien die stärkere Nachfrage in den wichtigsten Absatzmärkten USA, China, Japan und der ASEAN-Region. Das größte Risiko für eine anhaltend hohe Exportperformance sieht der Thai National Shippers' Council vor allem im Aufwärtstrend des Baht, wenn dieser 2018 stärker tendierte und zu einer Rückstellung größerer Lieferaufträge führte.

#### Außenhandel Thailands (in Mrd. US\$; Veränderung in %)

	2015	2016	Veränderung
Importe	202,7	194,7	-3,9
Exporte	214,4	215,3	0,4
Handelsbilanzsaldo	11,7	20,6	76,1

Quelle: Customs Department

## WIRTSCHAFTSAUSBLICK NOVEMBER 2017 - THAILAND

Der Import stieg in den ersten neun Monaten um 14,7 Prozent auf 163,2 Milliarden US\$ etwas stärker, hauptsächlich bedingt durch die höhere Erdölrechnung von 13,8 Milliarden US\$ (+34 Prozent) wie auch die Flucht in Edelmetalle im Wert von 9,7 Milliarden US\$ (+103 Prozent). Für die Handelsbilanz ergab sich damit bei den Exporten über 175,4 Milliarden US\$ ein Überschuss in Höhe von 12,2 Milliarden US\$, somit deutlich reduziert gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum mit 33,2 Milliarden US\$. Hauptlieferländer waren China, Japan, USA und Malaysia mit zusammen rund 45 Prozent. Deutschland folgte mit Exporten in Höhe von 4,5 Milliarden US\$ auf dem elften Rang.

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/thailand> ▶



Wilma Knipp | © GTAI

### KONTAKT

Wilma Knipp

Wirtschaft

☎ +49 228 24 993-259

✉ [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2018 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.